

Hypnum pratense (Koch). Auf einer Sumpfwiese des östlichen Saaleufers zwischen Maua und Rothenstein.

Atrichum (Catharinaea) angustatum (Brid.). Am Jaegerberg bei Jena (leg. Herbert Opel).

Zur Lebermoosflora Ost-Thüringens.

Von Karl Mägdefrau, Erlangen.

Im Folgenden seien einige Beobachtungen zur Lebermoosflora Ost-Thüringens mitgeteilt. Die Belege befinden sich im Herbar des Verfassers. Eine Anzahl Fundortsangaben verdanke ich Herrn Oberlehrer i. R. Ernst Weise (Kunitz bei Jena); diese sind durch „W.“ bezeichnet.

Riccia Bischoffii Hübn.: Galgenberg bei Bottendorf (W.).

Riccia crystallina L.: Kleinbocka bei Münchenbernsdorf (W.).

Riccia ciliata Hoffm.: Zwischen Wetzdorf und Poppendorf (W.).

Riccia glauca L.: Schiebelau, Maua, Ruttersdorf. Zwischen Wetzdorf und Poppendorf (W.).

Riccia fluitans L.: Östlich Strößwitz bei Neustadt (Orla), Zeitgrund, Bockmühle bei Schleifreisen, Mörsdorf.

Ricciocarpus natans (L.) Corda: Rappelsteich bei Neustadt (Orla).

Fegatella conica Raddi: Im gesamten ostthüringischen Buntsandsteingebiet verbreitet.

Lunularia cruciata (L.) Dum.: Mörsdorf (W.).

Preissia commutata Nees: Sandsteinfelsen bei Hainbücht (W.).

Marchantia polymorpha L.: Zeitgrund, Waldecker Schloßgrund. Kunitz (W.).

Aneura pinguis Dum.: Pennickental bei Wöllnitz. Schilfwiese zwischen Kunitz und Laasan (W.).

Metzgeria furcata (L.) Lindb.: Waldecker Schloßgrund (W.), Rautal bei Jena (W.).

Metzgeria conjugata Lindb.: Waldecker Schloßgrund (W.).

Pellia epiphylla (L.) Lindb.: Im Buntsandsteingebiet verbreitet.

Pellia Fabbroniana Raddi: Martinsgrund bei Gera, zwischen Zöllnitz

und Großbockedra, Langes Tal in der Wöllmisse bei Jena, Thalstein bei Jena (f. lorea; leg. R. Bickerich). Höllengraben bei Seitenroda (W.).
Blasia pusilla L.: Laasdorf, Ammerbach, Waldecker Schloßgrund (W.), Zöllnitz (W.).

Fossombronia Wondraczeki Dum.: Zwischen Rathsfeld und Barbarossahöhle bei Frankenhausen.

Alicularia scalaris (Schrad.) Corda: Im Buntsandsteingebiet häufig.

Lophozia Mülleri Nees: Kernberge bei Jena.

Lophozia quinquedentata (Huds.) Cogn.: Kernberge bei Jena.

Plagiochila asplenoides (L.) Dum.: Auf Muschelkalk und Buntsandstein häufig.

Leptoscyphus anomalus (Hook.) Lindb.: Moor südwestlich Hermsdorf.

Lophocolea bidentata L.: Im ganzen Gebiet häufig.

Lophocolea heterophylla (Schrad.) Dum.: Waldecker Schloßgrund.

Chiloscyphus polyanthus L.: Zwischen Mittelberg und Kaltebornsberg bei Waldeck, Rautal bei Jena (W.).

Nowellia curvifolia (Dicks.) Mitt.: Landgrafenschlucht bei Eisenach.

Calypogeia Neesiana (Mass. et Car.) K. Müller: Weihertal bei Stadtroda, Waldecker Schloßgrund.

Calypogeia sphagnicola (A. et P.) Warnst. et Loeske: Östliches Seitental des Teufelstals bei Mörsdorf.

Calypogeia trichomanes (L.) Corda: Im Buntsandsteingebiet verbreitet.

Pleuroschisma trilobatum L.: Im Buntsandsteingebiet häufig.

Lepidozia reptans (L.) Dum.: Im Buntsandsteingebiet häufig.

Ptilidium ciliare (L.) Hampe: Zwischen Neunhofen und Lichtenau bei Neustadt (Orla), Rausdorf, Laasdorf (W.).

Trichocolea tomentella (Ehrh.) Dum.: Waldecker Schloßgrund (W.).

Diplophyllum albicans (L.) Dum.: Im Buntsandsteingebiet häufig.

Scapania irrigua (Nees) Dum.: Vogelherd zwischen Ilmenau und Bücheloh, Zeitzgrund.

Scapania undulata (L.) Dum.: Zwischen Letsche und Mittelberg bei Waldeck, zwischen Mittelberg und Kaltebornsberg bei Waldeck. Ölsnitztal bei Ottendorf, Bockmühle bei Schleifreisen (W.).

Scapanica nemorosa (Nees) Dum.: Waldecker Forst, Weihertal bei Stadtroda, Zöllnitz (W.).

Radula complanata (L.) Dum.: Tautenburger Forst, Rautal bei Jena, Kunitz (W.).

Madotheca platyphylla (L.) Dum.: Ziegenhain, Katzenwinkel bei Kunitz, Fischersdorf bei Saalfeld, Gleißberg bei Kunitz (W.).

Frullania tamarisci (L.) Dum.: Kernberge bei Jena,

Frullania dilatata (L.) Dum.: Zwischen Jena und Wöllnitz, Zeitgrund.

Anthoceros punctatus (L.): Schiebelau, Ruttersdorf, Maua. Zwischen Wetzdorf und Poppendorf (W.).

Thüringer Pilzfunde aus der Gruppe der Discomyceten.

Von A. Henkel, Daasdorf b. B.

Soweit ich die ältere Pilzliteratur überblicke, wurden Funde aus der Gruppe der *Discomyceten* aus der Gegend von Greiz durch A. Ludwig bekannt und in Heft V (Neue Folge) dieser Mitteilungen 1893 veröffentlicht. Im mittleren Thüringen (Weimar, Erfurt, Arnstadt) sammelte H. Diedicke, Erfurt und teilte seine Beobachtungen in den Jahrbüchern der Königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Neue Folge, Heft XXXVI, 1910, S. 165 — 169, mit. In einer mehr als zwanzigjährigen Beobachtungstätigkeit konnten diese Pilzfunde von mir bestätigt bzw. durch neue ergänzt werden. Bei eingehender Durchforschung des Thüringer Gebietes dürften noch zahlreiche weitere Vertreter dieser Pilzgruppe aufgefunden werden. Bei der nachfolgenden Aufzählung folge ich im wesentlichen der grundlegenden Bearbeitung von H. Rehm in Dr. L. Rabenhorsts Kryptogamenflora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, III. Abt. *Ascoyceten: Hysteriaceen und Discomyceten* (Leipzig 1896). Nachträge hierzu.

Weiter wurden berücksichtigt und herangezogen:

Otto Weberbauer, Die Pilze Norddeutschlands mit besonderer Berücksichtigung Schlesiens, Heft I. Breslau 1878.

J. Schröter, Die Pilze Schlesiens, Breslau 1908.

Fuckel, *Symbolae mycologicae* (um 1870).

Michael-Schulz, Führer für Pilzfreunde, Bd. 3, Leipzig 1927.

Bresadola, *Ikonographia Mykologica*, Bd. 24 und 25.

Fr. v. Höhnelt, *Fragmente zur Mykologie*, Wien 1902 — 1918.

Seb. Killermann, *Bayerische Becherpilze*, Münch. 1929 u. 1935 u. a.

Hypoderma scirpinum DC. Auf faulenden Halmen von *Scirpus lacustris*, Teichufer bei Plothen (Thür.) leg. J. Bornmüller. 8/23.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [NF_45](#)

Autor(en)/Author(s): Mägdefrau Karl

Artikel/Article: [Zur Lebermoosflora Ost-Thüringens. 78-80](#)